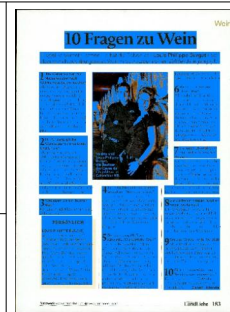


Inhaltsverzeichnis 12.06.2014

Lieferschein-Nr.: 8262207
Abo-Nr.: 721003
Themen-Nr.: 721.3
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 1
Total Seitenzahl: 2

Andreas Keller Weininformation
Herr Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

		Auflage	Seite
01.07.2014	Schweizer Landliebe <i>10 Fragen zu Wein</i>	180'139	1



10 Fragen zu Wein

Hagel verwüstete letzten Herbst die Reben von **Louis-Philippe Burgat** hoch über dem Neuenburgersee. Warum es trotzdem einen 2013er-Jahrgang gibt.

1 Ihre Weine wurden mit Medaillen überhäuft.

Welche freut Sie am meisten?

Als Pinot-noir-Region sind uns die Auszeichnungen für unsere Pinots sehr wichtig – aber als grösste Überraschung sehe ich die Mondial-Medaille für den Chasselas: Neuenburg liegt meist unter «ferner liefen», aber unser traditionell gekelterter Weisser errang den dritten Platz und den Pressepreis.

2 Ihr Pur Sang gilt bei Weinkennern als Kultwein. Und für Sie?

Als meine Frau und ich 2001 das Familiengut übernahmen, hatten wir die Vision eines grossen Pinot noir. 2005 gelang unser erster Pur Sang. Er stammt aus den Trauben der besten Parzellen, bleibt acht Wochen an der Maische und zwei Jahre im Eichenbarrique ein Wein ohne Kompromisse.

3 Was essen Sie am liebsten dazu?

Ein gutes Stück Fleisch vom Grill. Oder auch Wild.

4 Ihren Töchtern ist eine Cuvée gewidmet. Wie kam es dazu?

Für Charlotte kreierten wir 1995 eine Pinot-noir-Cuvée, die es heute noch gibt. Pénélope kam 2001 zur Welt, sie «erhielt» den Métissage aus den «wilden», weil noch nicht erlaubten Sorten Gamaret und Garanoir. Sie ist sehr freiheitsliebend – das passt!

5 Der Jahrgang 2013 war schwierig. Wie wird der Wein?

Unsere Reben wurden im Juni 2013 vom Hagel verwüstet, als einziges Schweizer Gut hatten wir hundert Prozent Schaden. Was tun? Die sieben Mitarbeitenden wegschicken? Die 160 Barriques leer lassen? Das ging nicht. Also kauften wir im Wallis, Waadtland, Aargau und in Schaffhausen Trauben, pressten und verarbeiteten sie auf unserem Gut und schufen für den Jahrgang 2013 eine extra Etikette: L'Esprit de Chambleau.

6 Wie stehen Sie zum Thema Bio?

Wir sind nicht biozertifiziert, Pinot noir und Chasselas eignen sich meiner Meinung nicht dafür. Aber Bio-Sorten wie Solaris oder Divico, die ohne Schwefel und Spritzen auskommen, finde ich sehr interessant. Sie bilden die Grundlage für L'Enfant Sauvage sowie L'Audacieux und finden Anklang.

7 Sie leiten Chambleau in der dritten Generation. Ihr Ziel?

Wir wollen weniger, aber besseren Wein machen. Bessere Klone beim Pinot noir, pilzresistente Traubensorten sind das Motto. Unser neues Kellergebäude ist modern und funktional, wir arbeiten mit der Schwerkraft und kühlen mit Regenwasser.


8 Sie werben mit super Künstlerfotos, das fällt auf...

Ein befreundeter Fotograf fand unsere Werbung schlecht und half uns, einen anderen, ungewohnten Auftritt zu realisieren. Wir haben gute Echos – aber ich bin und bleibe ein erdverbundener Weinbauer.

9 Welcher Winzer ist Ihr Vorbild?

Mein Ideal ist Romanée-Conti im Burgund. Ich durfte das Gut kürzlich besuchen. Dabei sog ich jedes Detail ein. Und bin überzeugt, dass unser Terroir ebenso gut ist.

10 Gibt es einen Wein, den Sie nie vergessen werden?

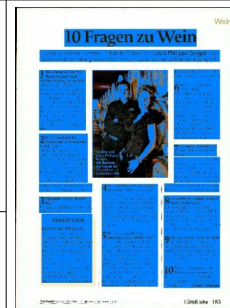
Der Romanée-Conti 2000, den ich ab Fass probieren konnte, ist unglaublich.  **Elsbeth Hobmeier**

PERSÖNLICH

LOUIS-PHILIPPE BURGAT, geboren 1966, ist auf dem Gut Chambleau in Colombier aufgewachsen. Nach dem Önologie-studium übernahm er mit seiner Frau Valérie 2001 das Familiengut, das die Trauben bis anhin in die Genossenschaft geliefert hatte. Seine Weine gehören zu den besten, GaultMillau zählt ihn zu den hundert Top-Winzern. Er ist seit 2007 Mitglied der Vereinigung Mémoire des Vins Suisses.

Datum: 01.07.2014

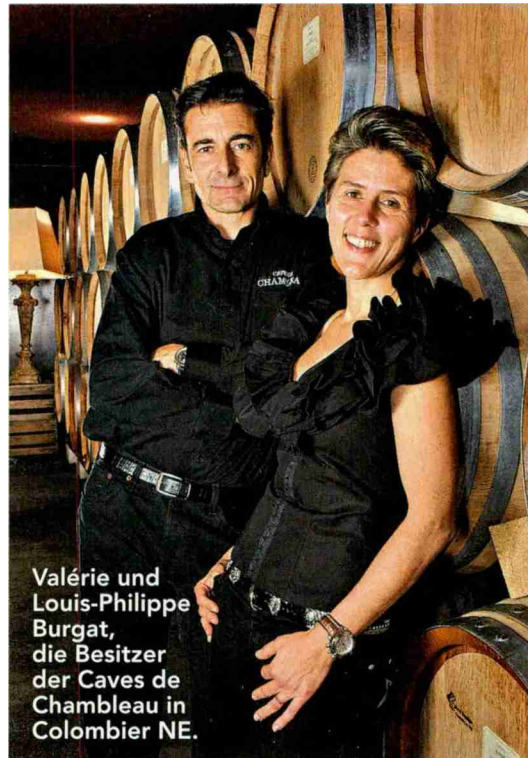
Schweizer LandLiebe



Ringier AG
8008 Zürich
044/ 259 61 11
www.schweizer-landliebe.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 180'139
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003
Seite: 183
Fläche: 33'605 mm²



Valérie und
Louis-Philippe
Burgat,
die Besitzer
der Caves de
Chambleau in
Colombier NE.